

FREITAGSKANZEL

Freitagsansprache

Hudschat-ul-Islam wal-Muslimin
Sabahattin Türkyilmaz

Berlin, 30.04.2010

Thema:

Der 1. Mai aus religiöser Betrachtung



"Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen"

Gepriesen sei Allah, der Erhabene und der Herr der Welten und Sein Frieden und Segen seien mit unserem Propheten Muhammad (Friede sei mit ihm), seinen reinen Nachkommen (Friede sei mit ihnen) und seinen rechtschaffenen Gefährten.

Ich rate mir selbst und Ihnen zu Frömmigkeit und Gottesfurcht.

وَاذْكُرُوا نِعْمَةَ اللَّهِ عَلَيْكُمْ وَمِيثَاقَهُ الَّذِي وَاثَقَكُمْ بِهِ إِذْ قُلْتُمْ سَمِعْنَا وَأَطَعْنَا وَأَتَّقُوا اللَّهَ إِنَّ اللَّهَ عَلِيمٌ
بِذَاتِ الصُّدُورِ

Und gedenkt der Gnade Allahs gegen euch und des Bundes, den Er mit euch schloss, als ihr sprach: Wir hören und gehorchen." Und fürchtet Allah; wahrlich, Allah weiß, was die Herzen verbergen (Al-Maedah, 7)

Imam Ali (a.) sprach: "Allah, der Glorreiche, hat den Lebensunterhalt für den Mittellosen durch das Vermögen des Reichen festgesetzt. Wann immer ein Mittelloser folglich hungrig bleibt, ist dies, weil einige reiche Menschen ihnen das Teilen verweigert haben."

Der 1.Mai aus religiöser Betrachtung

Liebe Gläubige, sehr geehrte Geschwister im Islam,

Der 1. Mai ist als Tag der Arbeit und der Arbeiter bekannt. Es ist allgemein bekannt, dass der 1. Mai von Sozialisten oder Kommunisten eingeführt worden ist. Heute wollen wir mal den 1. Mai aus der Sicht der Religion betrachten. Wir sollten gut analysieren wer und was Arbeiter sind.

Im heiligen Qur'an lesen wir:

وَالَّذِينَ آمَنُوا وَعَمِلُوا الصَّالِحَاتِ لَنُدْخِلَنَّهُمْ فِي الصَّالِحِينَ
وَالَّذِينَ آمَنُوا وَعَمِلُوا الصَّالِحَاتِ لَنُدْخِلَنَّهُمْ فِي الصَّالِحِينَ
وَإِلَىٰ ثَمُودَ أَخَاهُمْ صَالِحًا قَالَ يَا قَوْمِ اعْبُدُوا اللَّهَ مَا لَكُمْ مِنْ إِلَهٍ غَيْرُهُ هُوَ أَنشَأَكُمْ مِنَ الْأَرْضِ
وَاسْتَعْمَرَكُمْ فِيهَا فَاسْتَغْفِرُوا لَهُ ثُمَّ تَوْبُوا إِلَيْهِ إِنَّ رَبِّي قَرِيبٌ مُجِيبٌ

Und zu den Thamud ihren Bruder Salih; er sagte: Oh mein Volk, dient Allah; ihr habt keinen anderen Gott außer Ihm. Er hat euch aus der Erde hervorgebracht und ließ euch darauf ansiedeln. So erfleht seine Vergebung, dann seid reuevoll zu Ihm. Wahrlich, mein Herr ist nahe, antwortend. (Hud, 61)

In dieser Ayah lesen wir, dass der Mensch aus der Erde hervorgebracht worden ist und dass er die Erde beleben soll. Allah hat den Menschen aus Erde geschaffen und will dass der Mensch die Erde bebaut und belebt, also der Mensch soll arbeiten, bauen und produzieren. Er soll sie zu einem den Menschen nützlichen Zustand bringen.

Gott hat dem Menschen Kraft und Energie gegeben und sieht vor, dass der Mensch diese Kraft beim Dienen zu Allah und zum Wohl der Gesellschaft und den Menschen einsetzen soll. Derjenige also, der seine Kraft auf dem Wege Gottes einsetzt ist ein Arbeiter. Ein Arbeiter ist ein Mensch, der Gott und seiner Schöpfung dient und sich für die Entwicklung der Gesellschaft einsetzt.

In diesem Zusammenhang sind Propheten die ersten und höchst angesehensten Arbeiter. Sie arbeiteten mal als Hirt und Schäfer, mal als Künstler und mal als Lehrer. Vom Ackerbau bis zu Kunst, Verwaltung und Politik, in jedem Bereich waren Propheten aktiv und haben für den Fortschritt der Menschheit beigetragen. Imam Ali (a.) grub Brunnen, damit die Menschen Trinkwasser haben. Er legte Dattelfelder an und trug damit um Wohle der Gesellschaft bei. Auf der anderen Seite diente er den Menschen als Lehrer und Erzieher und war in der Verwaltung tätig.

Um die Wichtigkeit und Bedeutung des Arbeiters deutlich zu machen, sagte der Gesandte Allah's:

“Gebt den Lohn des Arbeiters und bezahlt ihn, noch bevor sein Schweiss trocknet.”

Also, sollte man die verrichtete Arbeit sofort entlohnen, die Bezahlung sollte nicht verzögert werden.

Ein Arbeiter ist jemand der mit körperlicher Kraft und mit der Kraft der Vernunft arbeitet, produktiv und nützlich ist. Der Arbeiter trägt die meiste Last der Gesellschaft. Er ist der Diener und der Arbeiter der Gesellschaft. Seine Leistungen sollten von der Gesellschaft dementsprechend anerkannt und honoriert werden.

Derjenige aber, der nicht arbeitet und zu Lasten anderer lebt, wird in religiösen Quellen getadelt:

**Der Prophet Muhammed (s.) sagte:
“Verflucht ist Derjenige, der seine Last anderen aufträgt.”**

**An einer anderen Stelle sagte der Gesandte Allah´s :
“Derjenige, der die in der Nacht wie ein Toter schläft und den Tag erwerbslos und ohne Arbeit verbringt, erweckt die meiste Zorn Allah´s.”**

Noch schlimmer als diese Menschen sind aber diejenigen, die durch List und Betrug ein Vermögen aufbauen, ungerechten Gewinn erzielen und andere um ihr Recht berauben. In der Wirtschaft und der Lösung der gesellschaftlichen Probleme sind zwei Sachen ganz besonders wichtig. Geld und die Arbeitskraft des Menschen.

Geld hat von sich aus keinen Wert. Es ist irgendwann in der Geschichte von Menschen erschaffenes Wert und hat nur einen Nennwert. Münzen und Scheine sind an sich wertlos. Die Kraft des Menschen aber hat einen wahren Wert und es ist der Mensch, der die Gesellschaft und seine Umwelt aufbaut und einen Eigenwert hat. Das eigentliche Kapital ist der Mensch und er ist auch das wichtigste Vermögen.

Leider beobachten wir aber, dass Kapital und Geld den Menschen beherrscht und dass die Reichen die Arbeiterklasse ausbeuten. Den größten Teil der Menschen auf der Welt macht die Arbeiterklasse aus. Obwohl die Reichen in der Minderheit sind, beuten sie die Mehrheit aus und beraubt sie um deren Rechte.

**Der Gesandte Allah´s sagte:
“Derjenige, der den Lohn des Arbeiters nicht gibt, ist verflucht!**

“Allah macht die Taten und erklärt das “Buch der Taten” desjenigen, der den Lohn des Arbeiters nicht zahlt ungültig und er wird den Duft des Paradieses nie duften können.”

Eines der Gründe für die globale Wirtschaftskrise ist die Ausbeutung. Wenn wir die Weltwirtschaftskrise betrachten, oder die Probleme der Arbeiterklasse analysieren möchten, sollten wir nach dem Ursprung und tatsächlichen Gründen suchen. Woher kommt das Problem und was für Lösungen gibt es?

Der Islam legt einen besonderen Wert für den Arbeiter. Der Islam lobt denjenigen, der seinen Unterhalt mit Arbeit verdient. Aus Überlieferungen über die Notwendigkeit des erlaubten verdienens des täglichen Brotes wird die Bedeutung der Arbeit und Arbeitskraft des Menschen deutlich.

Geistliche Gelehrte und religiöse Zentren sollten den Wert der Arbeiter und ihre Verdienste in der Gesellschaft predigen. Sie sollten die Probleme der Arbeitslosigkeit in der Gesellschaft behandeln und die Menschen über die Schäden und Probleme die Arbeitslosigkeit mit sich bringt aufklären. Sie sollten die Menschen zu Produktivität und Leistung einladen und dazu anregen Probleme der Gesellschaft zu beseitigen.

Eines der wichtigsten Aufgaben der Propheten war es auch, die Menschen in dieser Hinsicht aufzuklären. Alle göttlichen Botschaften, Bücher und Schriften, die durch die Propheten an die Menschheit übermittelt wurden, beinhalten diese Themen. Sie unterstreichen die Wichtigkeit des nützlichen Dienens der Gesellschaft und den Einsatz der Arbeitskraft für das Wohl der Gesellschaft. Die Propheten haben dies sowohl gepredigt als auch in die Tat umgesetzt.

Möge Allah uns zu denjenigen zählen, die die Rechte der Menschen bewahren.
Möge Allah uns zu denjenigen Arbeitern zählen, die der Gesellschaft von Vorteil sind.
Möge Allah uns zu denjenigen zählen, die ihren Unterhalt Halal verdienen.

السَّلَامُ عَلَيْكُمْ وَرَحْمَةُ اللَّهِ وَبَرَكَاتُهُ

"Der Friede sei mit Euch und Allahs Barmherzigkeit und Seine Gnade"